

Eine sinnliche Liebesgeschichte zum Dahinschmelzen

Die Fantasy-Literatur ist seit Neuestem um einen Namen reicher: Annette Curtis Klause. Die US-amerikanische Autorin erschafft mit ihrem Roman "Blood and Chocolate" eine sinnlich-düstere Geschichte, die nicht nur bei jungen Erwachsenen für romantische Stimmung sorgt. Eine atmosphärische Story, große Gefühle und Magie machen dieses Jugendbuch zu einem echten Höhepunkt für Mysterie-Fans, die mehr erwarten als Vampire, Monster und andere Nachtgestalten. Schließlich ist Klause eine der wenigen, die (Wer-)Werfe als emotionale Wesen sehen und deren Gefühlswelt zuerst real widerzugeben weiß. Schließlich unterscheiden sich diese düsteren Gestalten kaum vom Menschen - so wie auch Vivian, die auf der Suche nach ihrem Lebensglück ist.

Das Schicksal der 16-jährigen Vivian und ihrer Sippe ist seit Jahrhunderten vorherbestimmt: Des Nachts streifen sie in Wolfsgestalt durch die Wälder Marylands und meiden die Sterblichen des nahegelegenen Ortes. Schlechte Erfahrungen in der Vergangenheit haben sie gelehrt, niemandem außer sich selbst zu vertrauen. Doch nun droht die Fassade des Mädchens zu bröckeln, denn ein Gedicht über Werwerfe führt sie mit Schulkamerad Aiden zusammen. Er ahnt nichts von Vivians Geheimnis und gibt sich ihrer Liebe hin - allerdings stets mit dem Gefühl, dass etwas mit seiner Freundin nicht stimmt. Als eines Tages ein Mord geschieht, droht das Bild der heilen Welt zu zersplittern.

Wie sich herausstellt, ist der Mörder in Vivians eigenen Reihen zu suchen. Dieser Umstand droht die junge Beziehung zu Aiden zu zerstören, denn die Stadtbewohner machen mobil gegen die unliebsamen Eindringlinge. Für Vivian ist der Moment der Entscheidung gekommen: Offenbart sie sich ihrem Geliebten oder nimmt sie ihr Geheimnis mit in das eisige Grab, das ihr droht? Denn ihre Liebe zu Aiden ist verboten. Weder ihre Mutter noch die anderen Sippenmitglieder akzeptieren Vivians Gefühle gegenüber dem Sterblichen und fordern die Trennung. Wenn sie sich weigern sollte, dann droht Blut zu fließen.

Fesselnd, düster und leidenschaftlich, einfach Dark Fantasy in ihrer schönsten Form - so gestaltet sich die Lektüre von Annette Curtis Klause's Jugendroman "Blood and Chocolate". Man lässt sich von der Geschichte mitreißen und taucht in eine fantastische Zwischenwelt ein, deren Verbindungen zur Realität stets allgegenwärtig ist, die aber trotzdem wie eine Insel für sich allein steht. Dies macht auch die Magie dieses Buches aus, das eine sinnliche Liebesgeschichte zum Dahinschmelzen in sich birgt. Damit reiht sich Klause nahtlos in die Riege der internationalen Top-Autoren ein und erhebt Fantasy zu einer literarischen Kunstform, die mit einem Drama der alten Meister durchaus mithalten kann.

Susann Fleischer 17.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info